

Lebenslänglich Frohlocken – Scurriles aus dem Alltag einer Harfenistin
Silke Aichhorn
Kabarettistische Lesung mit Musik
8. Mai, 20:15 Uhr
Eintritt: 22 Euro



Die Harfenistin begeistert ihr Publikum mit der Harfe und unterhaltsamer Plauderei. Lassen Sie sich überraschen von

wahren Begebenheiten, pointiert, selbstironisch und mit umwerfend trockenem Humor vorgelesen und umrahmt mit virtuosem Harfenspiel. Zu hören sind Ohrwürmer und Werke von Barock bis Swing. Silke Aichhorn lässt sich in keine Schublade packen. Sie ist eine der aktivsten europäischen Harfensolistinnen, Bühnautorin, Unternehmerin mit eigenem CD-Label/Verlag, Mutter, Hospizbot-schafterin, Mentorin beim Deutschen Kulturrat, Pädagogin, kreativ und energiegeladen, mit dem Ziel, das Image der Harfe zu entstauben.

Kabarettbühne

© Foto: Kai Klemmer



Best of my best – Antje und die Ukulele machen Musik
Antje Schumacher
16. Mai, 20:15 Uhr,
Eintritt: 22/erm. 18 Euro

Es geht auf eine musikalische Entdeckungsreise mit Kassettenrecorder unterm Arm, ein bisschen sentimental, ein bisschen „Back to the Anfang – alles auf Roots“. Aufgewachsen in Gaggenau, Rockpalast in Echtzeit, Mofas überall und Frau Antje als Blondie mitterdrin. Frau Antje und die Ukulele interpretieren ihre Lieblingslieder aus dieser Zeit mit unverwechselbarer Stimme und jeder Menge Gefühl. Wir dürfen gespannt sein, was sie sonst noch aus ihrem Nähkästchen zaubert. Und mal im Ernst – lustig wird's sowieso.

Kabarettbühne

© Foto: Bernhard Henschel



Mit Songklassikern wie „Night And Day“ hat sich Cole Porter, geboren 1891, in die Musikgeschichte eingeschrieben. In der Swing-Ära der 1930er-Jahre setzte er mit bis dahin unerreichter musikalischer und textlicher Raffinesse noch heute gültige Standards für die Unterhaltungsmusik. Die Heirat mit einer Lady der High-Society erlaubte ihm die Freiheit, sich musikalisch unabhängig zu entwickeln. Jürgen Geisler und Steffen Schuhmacher erzählen in einer Revue von Musik und Text die Lebensgeschichte dieses in vieler Hinsicht außergewöhnlichen und maßstabsetzenden Komponisten.

Kabarettbühne

© Foto: Christine Frey



„SUMMERFEELING“
Bühnensprung Improtheater-Show
27. Juni, 20:15 Uhr
Eintritt: 17/erm. 15 Euro

Ob spannender Banküberfall um die Ecke, aufregende Expedition nach Nepal oder herzerreißende Liebesszene am Strand – das Bühnensprung Improtheater zeigt humorvolle, skurrile, überraschende und berührende Szenen unter dem Motto SUMMERFEELING. Die Schauspieler entwickeln phantasievolle, unterhaltsame Geschichten spontan aus dem Moment nach den Vorgaben des Publikums. Komm vorbei und genieße einen unterhaltsamen Abend mit Lachmuskeltraining. Reservierung empfohlen.

Kabarettbühne

© Foto: HP Schucker



Karlsruher Jazz Trio
18. Mai, 19 Uhr,
Eintritt: 22 Euro

Begrüßen wir den Sommer gebührend mit einem Konzert des Karlsruher Jazz-Trios. Besetzung: Der höllisch swingende Klavierstil des vor Kreativität sprühenden Pianisten Thilo Wagner bietet die ideale Grundlage eines Jazz-Abends der Extraklasse. Lindy Huppertsberg erhielt ihren Beinamen „Lady Bass“ von ihrem Lehrer Ray Brown. Ihr kräftiger, swingender Bass ließen die Kölnerin zu einer der renommiertesten deutschen Jazzmusiker*innen werden. Am Schlagzeug des Karlsruher Jazz-Trios ist mit Hans Peter Schucker eines der Urgesteine der Karlsruher Jazzszene.

Kabarettbühne

© Foto: Christine Frey



„Bring dein Ding!“ mit euren Lieblingsgegenständen
Bühnensprung Improtheater-Show
23. Mai, 20:15 Uhr
Eintritt: 17/erm. 15 Euro

Bühnensprung Improtheater spielt spontanes Improvisationstheater mit mitgebrachten Gegenständen aus dem Publikum. Bringt eure Lieblingsgegenstände mit in die Impro-Theater-Show, und die Spieler werden mit ihm eine unterhaltsame Geschichte, ein berührendes Lied, eine witzige Figur, ein emotionales Gedicht oder noch etwas ganz anderes überraschendes zaubern. Komm vorbei und genieße einen unterhaltsamen Abend mit Lachmuskeltraining. Reservierung empfohlen.

Kabarettbühne

© Foto: Rainer Granzin



JazZy Be Three (JazZBT)
Rainer Granzin (piano/organ) | Peter Götzmann (drums) | Simon Natschke (bass)
28. Juni, 20:15 Uhr
Eintritt: 22/erm. 18 Euro

Keine Angst, die wollen nur spielen! Gegen Streaming-Inflation und ChatGPT hilft nur live gespielte und selbst komponierte Musik, nach dem Motto: Integre Künstler vs. künstliche Intelligenz. So stellt das Trio ein buntes, abwechslungsreiches Programm zur Schau, das von lyrischem Jazz über polyrhythmische Eskapaden bis hin zu groovigen Jazzrocknummern reicht. Rainer Granzin stellt einige seiner jüngsten Kompositionen und Arrangements in neuem Gewand und mit ganz neuer, frischer Besetzung vor. Deep Playing anstatt Deep Learning. Der Abend verspricht viel Neues, Sanftes, Wildes und vor allem Musik mit viel Pfeffer und Herzblut.

Stadt Karlsruhe
Kulturamt

Orgelfabrik

April bis Juni 2025

Ausstellungen, Kabarett, Theater, Konzerte, Lesungen

Kartenverkauf | Kartenreservierungen

Theater in der Orgelfabrik, Amthausstraße 19, 76227 Karlsruhe,
Telefon: 0721 401443, orgelfabrik@t-online.de, www.theaterinderorgelfabrik.de

Kabarettbühne im 2. OG

Telefon: 0721 4762716 | info@die-spiegelfechter.de
Vorverkauf: montags 10 bis 12 Uhr oder an der Abendkasse

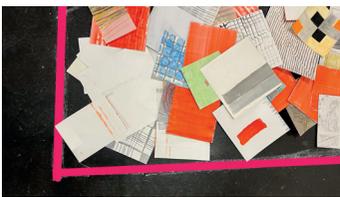
OrgelfabrikSalon

www.orgelfabrik-verein.de/karten



Orgelfabrik
Amthausstraße 19, 76227 Karlsruhe
Weitere Veranstaltungen und Informationen
finden Sie unter www.karlsruhe.de/orgelfabrik





Wie viele Sterne hat ein Tag?
Die Spiegelfechter – Ole Hoffmann
Termine: 4./12./19. April |
2./3./10./17./24./30./
31. Mai/14./21. Juni, 20:15 Uhr
Eintritt: 22/erm. 18 Euro

Die Welt taumelt! Wo finden wir noch Schutzräume vor dem Irrsinn dieser Zeit? Die deutsche Wirtschaft

schwächelt, doch uns Kabarettisten geht die Arbeit NICHT aus! Dafür liefert die Politik zu viel Koks für den satirischen Hochofen. Brennt mit uns! Das Programm der Spiegelfechter serviert allerlei positive Nebeneffekte, wie Lachen, Denken und die Erlaubnis zum Fühlen. Obgleich, seit der Sache mit der Politik, Gefühle in unserer Welt mittlerweile ein schlechtes Image haben. Der Spiegelfechter Ole Hoffmann bietet Kabarettliebhabern pointierte Texte, eine spitze Zunge und den Spaß an der Sache selbst.

Götzendienst
Götz Frittrang
5. April, 20:15 Uhr
Eintritt: 22/erm. 18 Euro



Zwei Stunden irrsinnige Wanderungen durch das Gehirn eines ungehemmten Durchschnittsdeutschen. Götz Frittrang schmiedet Texte zu

einer wortgewaltigen Legierung aus bitterbösem Witz und liebenswerter Komik. Schnörkellos, wuchtig und doch von feinem Schliff. Der studierte Germanist schärft, schleift, spitzt zu und mit jeder kunstvoll ausgeführten Pointe, springt der Funke auf das Publikum über. Das prustet, lacht und gerät mehr und mehr unter Dampf, während Frittrang das Feuer mit seinen Geschichten weiter schürt. Und diese führen uns an den Rand menschlicher Abgründe und beinhalten eine geballte Ladung groben Unfugs. Sein neues Programm wird ein Muss für jeden Freund bitterböser Komik werden.

KFT-Center
17. April bis 4. Mai, Eintritt frei
Mi-Sa 15-19 Uhr, So 12-18 Uhr
Vernissage: 16. April, 19 Uhr
Kian Bartels, Laurene Bartels, Ruben Brückel, Max Gömann, Sara Kim Haese, Magdalena Huonker, Marlene Kuppinger, Lucia Mattes, Maria Pfrommer, Malte Römer, Christian Rupp, Marco Spitz, Tinka Stock, Evelyn Volk, Marco Volpatti, Felix Wagner, Teresa Welte, Tino Zimmermann
Der Kunstfreundetreff verwandelt die Orgelfabrik in eine künstlerische Shopping-Mall. 18 Künstler*innen aus Karlsruhe und Umgebung setzen das Thema „Shopping“ in Performance, Malerei, Bildhauerei, Installation, Audio und Video um. Die Ausstellung reflektiert Konsum, thematisiert Foodwaste, Fast Fashion, verborgene Abläufe – humorvoll und sozialkritisch.

All In
10. Mai bis 1. Juni, Eintritt frei
Mi-Sa 15-19 Uhr, So 11-18 Uhr
Vernissage: 9. Mai, 19 Uhr
BBK | Bezirksverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Karlsruhe
Flüchtig hingeworfene Skizzen, Pinselstriche zur Farbauswahl, zufällige Kleckse auf einem Malgrund, abgeschnittene Ränder eines Papiers. All diese Nebenprodukte können auch wieder Inspirationsquelle für neue Arbeiten sein. Die lebendige Innenwelt des Ateliers wird auf dem Boden der Orgelfabrik ausgebreitet, sichtbar und verwertbar gemacht: ALL IN! Zehn Künstler*innen zeigen nicht nur Spuren ihres Arbeitsprozesses, sondern auch Werke in den oberen Räumen der Orgelfabrik. Das Publikum wird zur Erkundungstour eingeladen.

Klezmer Lieder und Geschichten
Duo Chotsch
15. Mai, 19:30 Uhr
Eintritt: 15/erm. 12 Euro

Lustige **Geschichten**, melancholische **Lieder** und die beschwingte und lebensfrohe Musik des **Klezmer**. Ein Konzert voller Lebensfreude. Das Trio Chotsch musiziert, spielt und singt sich lebendig und virtuos durch den Abend und direkt in die Herzen des Publikums.

Robert Dietrich an der **Klarinette** und Moise Schmidt mit **Gitarre, Gesang** und den **Geschichten**.

Meer Sandkörner
Liedermacherin Anja Wichmann
5. Juni, 19:30 Uhr
Eintritt: 12/erm. 9 Euro

Mitten aus dem Leben entstehen die bewegenden Lieder von Anja Wichmann, erfrischend anders besingt sie das, was uns alle angeht. Manchmal kann man sich nicht entscheiden, ob man ihrer wundervollen Stimme oder den leidenschaftlichen Texten lauschen möchte. Mal erzählen diese von der Flucht einer syrischen Freundin, mal von einer ganz besonderen Begegnung, mal von der Fragilität des Glücks oder sie setzen sich mit dem eigenen Sein auseinander.



THE REPETITION KILLS YOU
THE REPETITION KILLS YOU
THE REPETITION KILLS YOU
THE REPETITION KILLS YOU
THE REPETITION KILLS YOU

MALEREI
Doris Rieger und
Montserrat Reiling-Murillo
Vernissage: 26. Juni, 18 Uhr
26. bis 29. Juni | Eintritt frei
Fr 15-19 Uhr | Sa/So 11-19 Uhr



Wenn du wen brauchst, ruf mich nicht an
Franziska Wanninger
11. April, 20:15 Uhr
Eintritt: 22/erm. 18 Euro



Franziska Wanninger's neues Programm ist eine kurzweilige Melange von erfrischender Ehrlichkeit. Denn wer

gibt schon gern zu, dass die eigenen Ratschläge öfter mal nach hinten los gehen. Geboren im Aszendenten „ein Wunschkind warst du nicht“, dafür ausgestattet mit einer gehörigen Portion Humor, hat sie schon früh gelernt, widrige Umstände in herrlich komische Geschichten zu verwandeln. Lauschen Sie den urkomischen Geschichten dieser bayerischen Granate, aber rufen Sie bloß nicht bei ihr an.

Power to the people
Philipp Weber
26. April, 20:15 Uhr
Eintritt: 22/erm. 18 Euro



Dieses Programm ist eine aufregende Expedition durch die Fauna und Flora des Staatswesens. In Zeiten, wo Volksvertreter und Volksverdreh

gebetsmühlenartig die Krise der bürgerlichen Gesellschaft beschwören, übt der Kabarettist mit seinem Publikum die wertvollste demokratische Tugend: den Humor. Denn sind nicht Komik, Witz und Esprit die schillerndsten Waffen einer wehrhaften Demokratie? Philipp Weber ist Gewinner zahlreicher Auszeichnungen wie dem Deutschen Kabarettpreis, dem Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg oder dem Deutschen Kleinkunstpreis und regelmäßiger Gast in Fernsehen und Hörfunk.

ZUG UM ZUG
13. bis 27. Juni, Eintritt frei,
Öffnungszeiten/Vernissage: www.orgelfabrik-verein.de

Fortziehen, Zugvogel werden, die Wurzeln lassen, Flügel anlegen – unverhofft Gefährten finden und Zug um Zug wie im Ernst des Spiels ein Nest, ein Zelt, eine Hütte bauen und miteinander ein Haus, ein Dorf, eine Stadt träumen, geschützt, gehegt und doch offen für alle ohne Frage nach dem Woher. SchülerInnen unterschiedlichster Herkunft und Begabung haben gemeinsam mit Kunststudierenden und Lehrenden Räume der Teilhabe bedacht und gebaut, die in der Orgelfabrik ihren Ort und ihre Zeit haben. Die Ausstellung ist eine Kooperation der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe mit Schulen der Region.

ON REPEAT
Termine: 6./8. Juni, je 19 Uhr
Eintritt frei
Melina Unterhauser, Sertac Özdemir
„Eine Wiederholung in der Vielzahl sichtbar machen.
ON REPEAT ist eine interdisziplinäre Performance von Melina Unterhauser und Sertac Özdemir, die Tanz, Sound, körperliche Gesten und Szenografie verbindet. Mit spezifischen Requisiten, wie roten Lampen, Bauzäunen und Boxhandschuhen wird eine Dichotomie zwischen Individuum und Gruppe, Sehnsucht und Grenzen, Bewusstsein und Ohnmacht geschaffen.
Durch einen queer-feministischen Blick und durch Körperarbeit und Rauminszenierung wird ein interdisziplinärer Kunst-Parkour aufgeführt.“